



# Der Schachfreund

September 2012



**(Fast) totaler Triumph der Stuttgarter Schachfreunde bei der WEM 2012 !!**  
(von links nach rechts die erfolgreichen SSF-Spieler: J. Krassowizkij, A. Reuss, C. Seyfried - im Hintergrund Verbandspräsident B. Mehrer und Schiedsrichter F. Gatzke)  
Ausführlicher Bericht von C. Seyfried in dieser Ausgabe (S. 22)

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

## INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht des Turnierleiters
- Verschiedenes
- Jugendarbeit
- Pressespiegel

## VEREINSAUSSCHUSS

<b>1. Vorsitzender</b>	Dr. Friedrich Gackenholtz Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/3412878 friedrich.gackenholtz@gmx.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Bernd Zäh Ahornstraße 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
<b>Kassier</b>	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
<b>Turnierleiter</b>	Herbert Lutz Rotenbergstr. 96, 70190 Stuttgart	Tel. 0711/2858223, 01520/6970255 nodelay@gmx.de
<b>Jugendleiter</b>	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
<b>Spielleiter</b>	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/50450895, 0711/2381344 anteflo@hotmail.com
<b>Materialwart / Jugendleiter</b>	Marijo Matic Raichbergstr. 11, 73760 Ostfildern	Tel. 0711/89537842, 0151/57777080 mm-841712@versanet.de
<b>Schriftführer</b>	Ullrich Seibel F.-Kocher-Straße 20, 70825 K.-Münchingen	Tel. 07150/959350, 0711/821-45943 ulsemu@googlemail.com
<b>Internet</b>	Robert Gabriel Niersteiner Straße 6, 70499 Stuttgart	Tel. 0711/8892740 rogabriel@web.de
<b>Pressewart</b>	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	Tel. 0172/9334368 claus.seyfried@gmx.de
<b>Vertreter der Jugend</b>	Alexander Sandmeyer Hohenstaufenstr. 17a, 70178 Stuttgart	Tel. 0151/51101655 alexander@sandmeyer.de
<b>Sonderaufgaben</b>	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 h.h.schmid@gmx.net
<b>Sonderaufgaben</b>	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 horst-vesper@t-online.de

## IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Straße 18, 73760 Ostfildern

Internet: [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de)

@mail: [info@stuttgarter-schachfreunde.de](mailto:info@stuttgarter-schachfreunde.de)

Spielort: Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18<sup>30</sup>)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18<sup>30</sup>)

Bankverbindung: BW Bank, BLZ: 60050101, Kto: 1278257

Redaktion: September 2012: Ullrich Seibel

## **Bericht des 1. Vorsitzenden**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Schachfreunde,

wie in jedem Jahr dient auch diese Herbstausgabe des „Schachfreund“ der Information, Einstimmung und Vorbereitung auf die kommende Saison unserer Mannschaften sowie auf unser Vereinsturnier. Daneben ist über die Generalversammlung unseres Vereins vom 12. Juni 2012 zu informieren, deren Protokoll nachfolgend abgedruckt ist.

Ganz aktuell, erst am 2. September hat sich entschieden, dass unser Verein dieses Jahr den württembergischen Meister stellt: Andreas Reuß. Herzlicher Glückwunsch ! Zweiter wurde unser Neumitglied Jaroslaw Krassowizkij, der die erste Mannschaft in der 2. Bundesliga verstärken wird, vierter unser Pressereferent und Mannschaftsführer der Oberligamannschaft Claus Seyfried. So haben drei Vereinsmitglieder die diesjährigen Meisterschaften maßgeblich geprägt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe des „Schachfreund“.

### Saison 2012/13

Der Vereinsausschuss, die Mannschaftsführer und vor allem unser Spielleiter Florian Siegle, dem ich an dieser Stelle für seinen Einsatz ausdrücklich danken möchte, haben sich um Mannschaftsaufstellungen bemüht, die nach Möglichkeit individuelle Interessen berücksichtigen, ausgewogen sind und das Ziel verfolgen, in den jeweiligen Klassen unserer Mannschaften eine gute Rolle zu spielen. Das gilt in erster Linie für unsere erste Mannschaft, der zu wünschen ist, dass sie sich nach ihrem Aufstieg in der 2. Bundesliga behaupten kann. Andreas Reuß und Jaroslaw Krassowizkij werden sicherlich mit ihrem Können dazu beitragen. Für die 3. Mannschaft sind die Hoffnungen und Erwartungen groß: kann sie ihren Abstieg in der letzten Saison ausbügeln und wieder in die Verbandsliga aufsteigen? In der Bezirksliga hat sich für den Verein nicht viel geändert; die abgestiegene Mannschaft der vergangenen Saison wurde durch die aus der Kreisklasse aufgestiegene ersetzt. Für die 8. Mannschaft haben wir uns entschlossen, in der B-Klasse anzutreten, vor allem, um jungen Spielern und Nachwuchskräften die Gelegenheit zu geben, erste Turniererfahrungen zu sammeln und zu vertiefen.

### Generalversammlung 2012

Die Generalversammlung hat dem Vorstand und dem Vereinsausschuss ohne Einschränkung ihr Vertrauen ausgesprochen. Damit sind die Voraussetzungen für eine auch künftige kontinuierliche Zusammenarbeit aller Verantwortlichen im Interesse der Vereins gegeben; ich konnte mich auf der Versammlung nicht nur für das Vertrauen, das dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereinsausschusses entgegen gebracht wird, bedanken, sondern auch über eine positive Mitgliederentwicklung berichten; angesichts der Tatsache, dass im Schachverband eine Abnahme der Mitglieder gerade auch im Nachwuchsbereich beklagt wird, steht unser Verein damit gegen den Trend.

Zwei Themen der Generalversammlung möchte ich noch aufgreifen:

### Elektronische Kommunikation

Die elektronische Kommunikation prägt bei ihrem allgemeinen Vordringen in alle Lebensbereiche natürlich auch immer stärker das Vereinsleben und den Kontakt der Mitglieder.

- Raimund Bausch hat eine nur für Vereinsmitglieder offene, im übrigen geschlossene Facebook-Seite eingerichtet, die er auch betreut ([private@raimundbausch.de](mailto:private@raimundbausch.de)).
- Der Vereinsausschuss hat eine kleine Arbeitsgruppe gebeten, die Voraussetzungen für die Einrichtung und Pflege einer Mitgliederdatenbank zu schaffen (soweit die Mitglieder elektronisch erreichbar sind); damit soll die Kommunikation innerhalb des Vereins erleichtert und verbessert werden (nebenbei: das soll auch Portokosten sparen!).
- Alle Mitglieder sind aufgefordert, unsere Homepage [www.stuttgarter-schachfreunde.de](http://www.stuttgarter-schachfreunde.de) verstärkt zu nutzen; sie enthält viele aktuelle und interessante Informationen.
- Und schließlich erfolgt die Übersendung dieses „Schachfreundes“ und künftiger Ausgaben für Mitglieder, die einen entsprechenden Anschluss haben, nach Möglichkeit ausschließlich elektronisch.

### Finanzielle Entwicklung des Vereins

In der Generalversammlung konnte ich allen Mitgliedern, die sich an unserer Spendenaktion des Frühjahrs 2012 großzügig beteiligt haben, im Namen des ganzen Vereins danken. Sie haben mit ihren Spenden wesentlich dazu beigetragen, dass die Nachwuchsarbeit und die Förderung talentierter Jugendlicher fortgesetzt werden konnte. Worauf ich bereits wiederholt hingewiesen habe, ändert das auf längere Sicht leider nichts an dem strukturellen Defizit unserer Vereinskasse. Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen kontinuierlich. Daher wurde auf der Generalversammlung auch über eine Beitragserhöhung gesprochen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Schachverband den Beitrag, den unser Verein jährlich an den Verband zu entrichten hat, um 25% erhöht hat (wir zahlen jährlich pro Mitglied über 23 Euro an den Schachverband und württembergischen Landessportbund). Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert, sich an einer Diskussion über pro und contra einer Beitragserhöhung zu beteiligen. Mir schwebt ein künftiger normaler Beitrag von jährlich 120 Euro (mit entsprechenden Abstufungen für passive Mitglieder 60 Euro, Jugendliche 30 Euro) vor, über den die Generalversammlung 2013 beschließen sollte und der im Jahr 2014 wirksam würde.

Auch das gehört zur finanziellen Situation: Leider muss unser Kassier Oskar Mock immer wieder feststellen, dass Mitglieder, die nicht am Einzugsverfahren ihres Vereinsbeitrags mittels Lastschrift teilnehmen, mit der Zahlung ihrer Beiträge im Rückstand, teilweise erheblichen Rückstand sind. Daher meine Bitte: überprüfen Sie Ihre Beiträge und nehmen Sie künftig am Lastschriftverfahren teil! Sie erleichtern nicht nur sich, sondern auch dem Verein, insbesondere unserem Kassier bei seiner nicht leichten Arbeit das Verfahren.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich für die kommende Saison viel Erfolg und Freude beim Schachspielen, der „schönsten Nebensache der Welt“.

Friedrich Gackenholtz (im September 2012)



# STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Schriftführer

Stuttgart, den 17.06.2012

## Protokoll

der Generalversammlung am 12.06.2012, 19:10 - 20:55 Uhr, Bürgerzentrum West

## Tagesordnung

TOP	
1	Begrüßung
2	Bericht des 1.Vorsitzenden und der Ausschussmitglieder
3	Bericht des Kassiers
4	Bericht der Kassenprüfer
5	Bericht des Spielleiters
6	Siegerehrung
7	Aussprache zu den Berichten
8	Wahl des Wahlleiters
9	Entlastung des Vorstandes, der Ausschussmitglieder / Kassenprüfer
10	Wahl des 1.Vorsitzenden
11	Wahl der weiteren Ausschussmitglieder und der Kassenprüfer
12	Ehrungen
13	Anträge
14	Verschiedenes

### TOP

#### TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer stellt der 1. Vorsitzende SF Gackenholtz die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest – Teilnehmer laut Anwesenheitsliste: 39 Personen (siehe Anlage). Vor den Vorstandswahlen verlassen zwei Mitglieder die Versammlung.

Nach der Begrüßung erhebt sich die Versammlung zum Andenken an die im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitglieder zu einer Schweigeminute.

## **TOP**

### **TOP 2: Bericht des 1.Vorsitzenden und der Ausschussmitglieder**

Die ausführlichen schriftlichen Berichte wurden bereits in der letzten Ausgabe des „Schachfreundes (Ausgabe Mai 2012 – S. 4ff“) veröffentlicht. SF Gackenholtz bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und für ihr Engagement - alle Mitglieder kandidieren für eine weitere Amtszeit. SF Seyfried stellt sich als Kandidat für die bisher vakante Stelle des Pressewarts im Ausschuss zur Verfügung.

Speziell geht der 1. Vorsitzende ausführlich auf die prekäre finanzielle Situation des Vereins ein, die trotz erfolgreich durchgeführter Spendensammelaktion noch nicht endgültig entschärft werden konnte.

Weiterhin weist F. Gackenholtz auf die neue SSF-Benutzergruppe in Facebook hin, welche bereits von einigen Vereinsmitgliedern eifrig genutzt wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgaben im Verein nehmen die SF Gackenholtz und Siegle jeweils eine weitere Funktion (Rechtsberater im erweiterten Präsidium bzw. Spielleiter Oberliga) im Württ. Schachverband war.

Im nächsten Spieljahr wird die 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd ein Heimspiel im Schloss Solitude austragen (11.11.2012)

### **TOP 3: Bericht des Kassiers**

SF Mock gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Finanzsituation – da im letzten Spieljahr die Ausgaben die Einnahmen überstiegen haben, soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses über potentielle Einsparmöglichkeiten beraten werden. Zusätzlich soll zur Vereinfachung der Administration alle bisher nicht am Lastschriftverfahren teilnehmenden SF angeschrieben und zur Teilnahme animiert werden.

Der Kassenbericht und eine Übersicht über den aktuellen Kassenstand liegen diesen Protokoll als Anlage bei.

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung (Stand 31.12.2011) wurde am 21.05.2012 durchgeführt und ergab keine Beanstandungen.

### **TOP 5: Bericht des Spielleiters**

Als Ergänzung zu seinem im Schachfreund veröffentlichten Bericht weist SF Siegle nochmal auf die Begleitumstände hin, die zum unglücklichen Abstieg der 3., 5. & 7. Mannschaft geführt haben.

### **TOP 6: Siegerehrung**

Die Ergebnisse der beendeten Vereinsturniere wurden bereits im „Schachfreund Mai 2012“ veröffentlicht. Für ihre Erfolge beim Vereinsturnier werden die erfolgreichen Teilnehmer von SF Gackenholtz ausgezeichnet.

## **TOP**

### **TOP 7: Aussprache zu den Berichten**

Zu den Berichten gibt es Wortmeldungen aus dem Auditorium:

Spiellokal Muse-O: SF Gehring weist auf die schlechte Versorgung mit Essen & Getränken während der Verbandsspiele im Muse-O hin. Da nach dem anstehenden Pächterwechsel das Lokal in Zukunft bereits um 10:00 Uhr öffnen soll, wird sich die Situation dort aber entspannen.

Ersatzspieler: Weiterhin soll in Zukunft bei der Zuordnung von Ersatzspielern verstärkt auf deren Zuverlässigkeit geachtet werden, um unbesetzte Bretter bei den Verbandsspielen zu vermeiden.

SSF-Homepage: Die in den Printmedien veröffentlichten Beiträge über den SSF bzw. SSF-Spieler sollen in Zukunft zeitnäher veröffentlicht werden.

### **TOP 8: Wahl des Wahlleiters**

Mit der Durchführung der Abstimmungen (Entlastung des Vorstandes, Wahl des 1.Vorsitzenden) wird SF W. Schmid betraut (einstimmig).

### **TOP 9: Entlastung des Vorstandes, der Ausschussmitglieder / Kassenprüfer**

Der Vorstand, der Ausschuss und die Kassenprüfer werden entlastet – die Entlastung erfolgt im Falle von Vorstand und Ausschuss einstimmig; bei der Entlastung der Kassenprüfer enthalten sich 2 Schachfreunde der Stimme.

### **TOP 10: Wahl des 1.Vorsitzenden**

Als einziger Kandidat für das Amt des 1.Vorsitzenden stellt sich der bisherige Amtsinhaber zur Wahl. In der nachfolgenden geheimen Wahl wird F. Gackenholt wiedergewählt (eine Enthaltung, keine „Nein“-Stimme).

## TOP

### TOP 11: Wahl der weiteren Ausschussmitglieder und der Kassenprüfer

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes - B. Zäh (2. Vorsitzender) und O. Mock (Kassier) – werden einstimmig von der GV im Amt bestätigt.

Auch die Kassenprüfer (W. Bareiß, H. Pöthig, D. Brandstetter) werden für ein weiteres Jahr von den anwesenden Mitgliedern wiedergewählt (2 Enthaltungen, keine „Nein“-Stimmen).

Die folgenden Ausschußmitglieder stellen sich der GV zur Wiederwahl und werden alle im Amt bestätigt:

- W. Haas (Jugendleiter) - einstimmig
- F. Siegle (Spielleiter) - einstimmig
- R. Gabriel (Internet) - einstimmig
- U. Seibel (Schriftführer) - einstimmig
- A. Sandmeyer (Jugendvertreter) – eine Enthaltung
- H. Schmid (Sonderaufgaben) - einstimmig
- H. Vesper (Sonderaufgaben) - einstimmig
- H. Lutz (Turnierleiter) - einstimmig
- M. Matic (Jugendleiter) - einstimmig

Als neuer Pressewart (von der GV einstimmig gewählt) wird C. Seyfried in Zukunft im Ausschuss mitarbeiten.

### TOP 12: Ehrungen

Die folgenden Mitglieder werden für ihre langjährige Mitgliedschaft bei den Schachfreunden geehrt:

- SF Jürgen Hartlieb (25 Jahre)
- SF Gernot Hellmann (40 Jahre)
- SF Bruno Glas (50 Jahre)
- SFe Dr. Karl Thurner, Willi Grüb, Hans-Ulrich Höschele (60 Jahre)

### TOP 13: Anträge

Der GV liegen keine Anträge vor.

### TOP 14: Verschiedenes

--- entfällt ---

Ullrich Seibel

## **Bericht des Spielleiters**

Die Mannschftsverteilung der neuen Saison erinnert ein bisschen an eine ungesunde Bauernstruktur: Wir haben 8 Bauern, aber davon sind 2 Doppelbauern (Landesliga+Kreisklasse) und der letzte ist ein Isolani (B-Klasse). Löcher klaffen in der Verbandsliga und in der A-Klasse, wo SSF 1879 kommende Saison nicht vertreten sein werden. Ein Saisonziel wäre, die „Doppelbauern“ aufzulösen, um künftig wieder eine durchgängige Kette zu erhalten, quer durch alle Ligen – aber natürlich nicht um jeden Preis, absteigen soll keiner!

Aus dem Gesagten ergibt sich, dass die Aufstellung auch dieses Jahr nicht ganz einfach war. Es gibt zwar ein paar willkommene Neuzugänge, aber eben noch mehr Schachfreunde, die nächste Saison nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen; in den Fällen musste aus anderen Mannschaften aufgefüllt werden, was teilweise zu interessanten Neukombinationen führt.

### **1. Mannschaft / Zweite Bundesliga**

Wieder einmal sind SSF 1879 in die zweithöchste Spielklasse aufgestiegen und wieder steht man vor der Herausforderung, sich als reiner Amateurverein in einem Umfeld zu behaupten, das zunehmend professionalisiert ist. Da trifft es sich gut, dass die Fraktion „jung und furchtlos“verstärkt werden konnte: Neben IM Andreas Strunski (19) spielt jetzt auch Youngster Mark Kvetny (15) in der Ersten, dazu konnte mit FM Jaroslav Krassowizkij aus Jedesheim ein starker Nachwuchsspieler (20 Jahre, DWZ um 2400) gewonnen werden, dessen Leistungskurve ebenfalls steil nach oben weist. Mit 22 kaum älter ist Vera Nebolsina, deren Gastspiel bei SSF 1879 vielen von der letzten Saison noch in sympathischer Erinnerung sein dürfte - es besteht eine gute Chance, dass die Juniorenweltmeisterin von 2007 dank eines erneuten Studienaufenthalts an der Akademie Schloss Solitude wiederum einige Spiele für unseren Verein bestreiten kann!

Die Stamm-Aufstellung von MF Gerd Lorscheid geht bis Platz 10. Für den Fall, dass es hintenraus eng wird, besteht wieder die Besonderheit, dass sich die Ersatzspieler aus der 2. Mannschaft oben „festspielen“ können und dann auch mehr als 3 Bundesliga-Einsätze bestreiten dürfen.

### **2. Mannschaft / Oberliga**

Mit Mark Kvetny musste die Zweite ihren jugendlichen Gipfelstürmer nach oben abgeben. Im Gegenzug bekommt die Zweite mit Axel Naumann und Robert Gabriel zwei zuverlässige Spieler aus der Ersten. Da beide aber zugleich Ersatz für die die Erste sind, kann es sein, dass sich je nach Saisonverlauf der ein oder andere doch noch Richtung 2. Bundesliga verabschiedet und dann für die tiefere Mannschaft gesperrt ist – daraus erklärt sich, dass auch die Zweite mit 10 Stammspielern aufgestellt ist. Die Ersatzregelung der 2. Bundesliga ist somit genau umgekehrt wie bei den übrigen Mannschaften: Bei allen anderen ist überall nach 3 Einsätzen in der höheren Mannschaft Schluss und man kann nur in der tieferen weiter spielen.

Neu dabei ist Ralf Wittmann, früher Dritte. Er hat schon länger Oberliga-Spielstärke und ersetzt Wilhelm Haas, der zur Abwechslung mal eine Saison bei Erdmannhausen reinschnupern wollte. In die Zweite zurückgekehrt ist Hartmut Schmid, der zuletzt in der Dritten ausgeholfen hat mit sehr gutem Ergebnis. Zusammen mit den spielstarken Ersatzleuten aus der Dritten verfügt MF Claus Seyfried damit über genügend spielerisches Potential, um die Klasse wieder erfolgreich zu halten.

### **3. Mannschaft / Landesliga**

Auch die Situation hatten wir schon mal - die Dritte ist (unglücklich!) abgestiegen und sollte möglichst sofort wieder aufsteigen, damit die Verbandsliga nicht länger als nötig ohne Beteiligung des ältesten Stuttgarter Schachvereins stattfindet. Da Ralf Wittmann und Hartmut Schmid künftig die Zweite unterstützen und Bernd Rädiker eine Pause einlegt, war Verstärkung gefragt: Lob und Anerkennung gebührt an der Stelle Heinz Gerstenberger und Alexander Wettengel, die beide bereit waren, von der Zweiten in die Dritte zu wechseln, letzterer sogar als Mannschaftsführer!

Zusammen mit Pavel Aksenov an Brett 1 und Dieter Migl als „Joker“ an Brett 2 ist die vordere Hälfte somit gut besetzt. Nach hinten setzt man auf Erfahrung: Volodymyr Viskin war wieder bereit, Mannschaftskämpfe zu spielen und mit Eberhard Herter wird gar ein echtes SSF-Urgestein mit eingebaut: Er war Mitglied jener legendären SSF-Mannschaft, die 1968 deutscher Meister wurde, genauso wie Hans-Ulrich Höschele – vielleicht ist es ein gutes Omen, wenn diese beiden nun wieder zusammen in einer Mannschaft spielen.

### **4. Mannschaft / Landesliga**

Die Vierte muss vorne ohne Verstärkung auskommen, hat sich aber in dieser Zusammensetzung letzte Saison sehr gut behauptet, auch gegen vermeintlich überlegene Gegner - freundliche Warnung an die Landesliga-Kollegen von der Dritten, der Bruderkampf am 23.09.12 wird kein Selbstläufer! Bewegung gab es in der 2. Hälfte: Für Leonid Kanter, der zu Grunbach gewechselt ist, rückt Hans Pöthig in die Vierte, dazu kehrt Marcus Stadler zurück, beide von der alten Fünften; dafür steht Friedrich Gackenholz nur noch als Ersatzmann zur Verfügung, da er seinerseits in die Fünfte wechselt. Unter dem Strich ist die Vierte damit nicht schlechter aufgestellt als letzte Saison, ob man eine ähnlich gute Platzierung schafft, wird sich zeigen!

### **5. Mannschaft / Bezirksliga**

Der Name blieb, die Mannschaft ist eine andere: Die neue Fünfte ist zur Hälfte die ehemalige Achte, die den Aufstieg aus der Kreisklasse geschafft hat! Von der alten Truppe noch dabei sind die SF Mayer, Feldmann, Holzner und Sax, dazu noch Friedrich Gackenholz von der Vierten, das sollte für Stabilität sorgen. Markus Schmidt sucht die Herausforderung am 1. Brett, MF macht Bernd Zäh, auch wenn er selbst nur im Notfall spielt. Da Sotirios Stavridis voraussichtlich nur sporadisch zur Verfügung steht und auch andere nicht zu 100% durchspielen können, reicht die Stammbesetzung bis Platz 10. Mit Dominik Zeh und den Götzfried-Brüdern ist die Fünfte jetzt deutlich verjüngt - eine interessante Mischung der Generationen, der man nur wünschen kann, dass sie sich in der Bezirksliga etabliert.



## **6. Mannschaft / Kreisklasse**

Während die Fünfte runderneuert wurde, bleibt in der Sechsten alles beim Alten, aber im positiven Sinne: Neu dabei ist nur Carmelo Giugno, der von der Siebten in die Sechste wechselte, ansonsten kann sich MF Horst Gehring auf die bewährte Truppe verlassen inkl. seiner treuen Ersatzleute - je älter, desto besser, man sieht es an Josef Rieder, sein Kampfgeist ist beispielhaft. Es ist kein Zufall, dass die Sechste Königsmacher für die Achte war, wer in der Kreisklasse S-Mitte etwas reißen will, muss diese Hürde nehmen! Feuerbach musste dies schmerzlich erfahren und hat es sicher nicht vergessen...

## **7. Mannschaft / Kreisklasse**

Die Siebte war eigentlich abgestiegen, trotzdem startet sie zu Saisonbeginn wieder Seit´ an Seit´ mit der Sechsten, bereit zum internen Kräftemessen - wie das? Der Grund sind die Verschiebungen und Ausfälle in den höheren Mannschaften: So wurden die Spieler der alten Fünften (die eigentlich von der Bezirksliga in die Kreisklasse abgestiegen war) alle weiterhin oben gebraucht und in 3 verschiedene Mannschaften eingebaut. Im Ergebnis kann der freie Startplatz in der Kreisklasse, den sich eigentlich die Fünfte „erkämpft“ hat, nun von der Siebten ausgefüllt werden!

Wie die Fünfte ist auch die Siebte eine spannende Mischung aus jung und alt. Mit Ilmijamin Magomedov, Juri Tsybulevski und Olaf Eißmann sind zudem 3 Neumitglieder mit Turnier Erfahrung dazu gestoßen - herzlich willkommen! Auch Biserka Brender spielt wieder für SSF 1879. Anders als letzte Saison ist die Spielerdecke also etwas breiter; ich drücke MF Reinhard Romer die Daumen, dass die Siebte ihre zweite Chance zum Klassenerhalt nutzen kann.

## **8. Mannschaft / B-Klasse**

Dass das Klischee vom „Altherren-Verein“ SSF 1879 nicht mehr stimmt, kann man schon länger an den Erfolgen unserer Jugendmannschaften sehen. Ein weiterer Beweis dafür ist, dass der Verein in der kommenden Saison mit einer Mannschaft in der B-Klasse startet: Dies ist der ideale Einstieg für Kinder, die zum ersten Mal Schach unter Wettkampfbedingungen spielen wollen.

Im Gegensatz zur A-Klasse, wo man es in Stuttgart-Mitte schon mit gestandenen Vereinsspielern zu tun bekommt (von der Kreisklasse ganz zu schweigen!) stellen sich in der B-Klasse leichter Erfolgserlebnisse ein; auch wird nur mit 4er-Mannschaften gespielt, was die Organisation wesentlich erleichtert.

Jugendvertreter Alexander Sandmeyer hat zusammen mit Bernd Zäh eine Mannschaft unserer jüngsten Schachfreunde aufgestellt und auch gleich den Posten des MF übernommen - dafür vielen Dank, bei einem Filmprojekt wäre der Arbeitstitel „SSF 1879 – the next generation!“

Wie üblich können auch noch während der Saison Ersatzspieler nachgemeldet werden (bis zur 7. Runde) es sind bewusst nicht alle Ersatzbretter besetzt. Beispielhaft die Einstellung von Herbert Lutz, der diese Saison eigentlich ganz auf Mannschaftskämpfe verzichten wollte, um sich voll seinen Aufgaben als Turnierleiter zu widmen: Wenn es bei einer Mannschaft zum Schluss eng wird, darf ich ihn nachmelden - „egal wo!“ Da freut sich der Spielleiter...

Ich bedanke mich bei den Mannschaftsführern für die gute Unterstützung und wünsche allen Aktiven eine erfolgreiche Saison!

Florian Siegle



Aufstellungen 2012-2013 / Terminplan / MF-Adressen								
	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft
	2. Bundesliga	Oberliga	Landesliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	Kreisklasse	B-Klasse
1	Strunski	Fritsch	Aksenov	Kaplunov	Schmidt	Rieder	Zaytsev	Sandmeyer
2	Krassowizkij	Wittmann	Migl	Hartlieb	Stavridis	Gehring	Haro	Forster, L.
3	Benkovic	Gabriel, R.	Wettengel	Schröter	Mayer	Weisensel	Thimm	Forster, H.
4	Neyman	Naumann	Gerstenberger	Siegle	Feldmann	Matic	Bausch	Malich
5	Nebolsina	Hofmann	Strobel	Stolz	Gackenholtz	Gallmeister	Zakrzewski	Manjunath
6	Kvetny	Chatziioakimidis	Sporrer	Bareiß	Holzner	Hecht	Magomedov	Stephan
7	Lorscheid	Gabriel, J.	Mock	Pöthig	Zeh	Eberhard	Haak	Peker
8	Reuß	Schwarzburger	Höschele	Stadler	Sax	Giugno	Tsybulevsky	Zdrazil

9	Mäurer	Seyfried	Viskin	Gackenholtz	Götzfried, A.	Brandstetter	Romer	Flad
10	Fischer	Schmid, H.	Herter	Feldmann	Götzfried, R.	Hellmann	Eißmann	
11	Naumann	Aksenov	Mayer	Holzner	Rieder	Gabriel, A.	Sandmeyer	
12	Fritsch	Migl	Stolz	Sax	Gehring	Svetec	Zäh	
13	Gabriel, R.	Wettengel	Bareiß	Götzfried, A.	Zaytsev	Giardina	Brender	
14	Hofmann	Gerstenberger	Schmidt	Götzfried, R.	Bausch		Makaryan	
15	Wittmann	Mock	Zeh	Weisensel	Zakrzewski			
16	Chatziioakimidis				Zäh			

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII
23.09.12			SSF IV	SSF III		SSF VII	SSF VI	
30.09.12		Biberach I			Stuttgart-Süd I			Zuffenhsn III
14.10.12	Schwegenheim		Ditzingen I	Vaihingen II		Zuffenhsn II	Botnang II	
21.10.12		Schw. Gmünd I			Nagold I			Zazenhsn I
04.11.12			Backnang I	Ditzingen I		Feuerbach II	Zuffenhsn II	
11.11.12	Untergrombach				Leonberg II			Wolfbusch VI
18.11.12		Ulm I						
25.11.12	Schöneck							
02.12.12			Leonberg I	Rommelshsn I		Wolfbusch III	Gerlingen II	Heumaden II
09.12.12	Mainz	Bebenhausen I			Herrenberg I			
16.12.12			Vaihingen I	Backnang I		SB Stuttgart I	Feuerbach II	Wolfbusch VII
13.01.13	Hofheim	Schw. Hall I			Öffingen I			Stuttgart-Süd III
20.01.13			Vaihingen II	Mönchsfeld I		Botnang II	Fasanenhof I	
27.01.13		Schmidn/C. I						
03.02.13	Viernheim				Waiblingen I			Botnang IV
24.02.13	Baden-Baden II		Rommelshsn I	Leonberg I		Gerlingen II	Wolfbusch III	
03.03.13		Bebenhausen II			Leinfelden I			Feuerbach III
17.03.13	Bad Mergentheim		Mönchsfeld I	Schmidn/C. II		Fasanenhof I	Stuttgart-Süd II	
24.03.13		Deizisau I			Ditzingen II			
14.04.13	Böblingen	Pfllingen I			Wolfbusch II			
21.04.13			Schmidn/C. II	Vaihingen I		Stuttgart-Süd II	SB Stuttgart I	Stuttgart-Süd IV

**Fettgedruckt:** Heimspiel (BZ-West) – nur die Heimspiele der 5. und 6. Mannschaft werden im Muse-O ausgetragen  
**Spielbeginn:** 2. Bundesliga: 11:00 Uhr, Oberliga: 10:00 Uhr – sonst immer 09:00 Uhr

MF	Gerd Lorscheid	Claus Seyfried	Alexander Wettengel	Florian Siegle	Bernd Zäh	Horst Gehring	Reinhard Romer	Alexander Sandmeyer
	Hornberger Str. 14	Birkenhofstr. 19	Scheunentobel 2/4	Störzbachstr. 13	Ahornstr. 19	Weinklinge 54	Gustav-Mahler-Str. 24	Hohenstaufen str. 17 A
	71034 Böblingen	70599 Stuttgart	73614 Schorndorf	70191 Stuttgart	70597 Stuttgart	70329 Stuttgart	70195 Stuttgart	70178 Stuttgart
<b>Tel. p.</b>	07031-7898823		07181-884853	0711-50450895	0711-760992	0711-246850	0711-34225220	
<b>Tel. g.</b>	07031-141868			0711-2381344				
<b>Tel. m.</b>		0172-9334368						0151-51101655
<b>eMail</b>	gerd.lorscheid@onlinehome.de	claus.seyfried@gmx.de	chwettengel@gmx.de	antenflo@hotmail.com	b.zaeh@web.de	Horinge4@aol.com	rikkard503@gmx.de	alexander@sandmeyer.de

Ullrich Seibel

## Bericht des Turnierleiters

### Ausschreibung der Vereinsmeisterschaft 2012/2013

<b>Modus:</b>	9 Runden Schweizer System, Auslosung durch den Turnierleiter, soweit möglich, mit SwissChess. Es gelten die FIDE-Regeln. Das Turnier wird DWZ-ausgewertet.
<b>Ort, Zeit:</b>	Bürgerzentrum West (BZW), Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart. <b>Spielbeginn: 18:40 Uhr.</b> <i>Ab 18:30 Uhr werden von den Teilnehmern Tische, Stühle und Spiele aufgestellt!</i> Ersatztermine: an den darauf folgenden Dienstagen im BZW sowie freitags im „MuseO“, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart, nach Absprache mit Gegner und Turnierleiter.
<b>Bedenkzeit:</b>	Je 2 Std. für 40 Züge, danach je 30 Minuten für den Rest der Partie. Wartezeit auf den Gegner: 50 Min., ab 19:30 Uhr ist die Partie also ggf. verloren. Fehlen beide Spieler unentschuldig, erhalten beide eine Null.
<b>Spielmaterial:</b>	Es ist das vom Turnierleiter bereitgestellte Spielmaterial (i. d. R. Kunststoff, analoge Uhren) zu verwenden mit folgender Einschränkung: Es steht jedem frei, eigenes, regelkonformes Material mitzubringen und zu verwenden, allerdings nur, sofern der jeweilige Gegner damit einverstanden ist.
<b>Meldeschluss:</b>	<b>12.10.12;</b> „Nachzügler“ spielen ggf. gegeneinander (bzw. statt „Spielfrei“ gegen den Letzten der Startrangliste). Die Paarungen der ersten Runde sollen am 14.10.11 gegen Abend bekannt gegeben werden (per E-Mail, auf der Homepage, Anruf beim Turnierleiter).
<b>Termine:</b>	1. Runde: 16.10.2012; 2. Runde: 06.11.2012; 3. Runde: 27.11.2012; 4. Runde: 18.12.2012; 5. Runde: 15.01.2013; 6. Runde: 05.02.2013; 7. Runde: 26.02.2013; 8. Runde: 19.03.2013; 9. Runde: 23.04.2013. Bei Verhinderung sind <i>Gegner und Turnierleiter vorab</i> zu informieren – möglichst schon unter Angabe des Ersatztermins. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass Raum und Spielmaterial zugänglich sind. Die achte Runde <i>muß bis 12.04.2012</i> gespielt sein, damit ab dem 13.04.2012 die letzte Runde bei Bedarf vorgespielt werden kann, <i>da kein Anspruch auf eine Nachspielmöglichkeit besteht</i> . Einem entsprechenden Antrag wird nur entsprochen, wenn alle, die bzgl. einer Preisvergabe davon betroffen wären, dem zugestimmt haben.
<b>Preise:</b>	1. Platz: 150 €; 2. Platz: 100 €; 3. Platz 50 €; drei Ratingpreise à 50 € (die DWZ-Grenzen werden zur zweiten Runde bekannt gegeben); ein Jugendpreis: 25 € (ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1993 oder jünger garantiert) ; ein Juniorenpreis: 25 € (ab 3 Teilnehmern Jahrgang 1988 bis 1992 garantiert). Der jeweils höchste Preis wird ausgeschüttet, es gibt also keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz, ist dort ebenfalls Gleichstand, wird das Preisgeld geteilt. Um den 1. Preis und den Titel wird jedoch ggf. ein Stichekampf über 2 Partien angesetzt, „tie-break“: je 2 Schnellpartien (2x25 min.) bis zur Entscheidung.
<b>Schiedsgericht:</b>	Drei der Turnierteilnehmer, vor Beginn der 1. Runde aus deren Reihen gewählt.

<b>Sonstiges:</b>	<p>Der jeweilige Gegner kann auf einen ihm eigentlich zustehenden kampflösen Punkt auch verzichten und nachträglich einen Ersatztermin vereinbaren, nicht jedoch in der letzten Runde. Wer zweimal kampflös verliert, scheidet sofort aus dem Turnier aus.</p> <p>Auf Beschluss des Vereinsausschusses gilt während des Vereinsturniers ein Alkoholverbot. Wer dies missachtet, kann des Saales verwiesen werden und die Partie (kampflös) verlieren.</p> <p>Für Nachholpartien im BZW gibt es selten Chancen auf einen separaten Raum wie meistens am Freitag im „MuseO“. Das heißt, mit Spielbetrieb, Vortragsreihe, Jugendtraining und gelegentlichem Trommeln (im Nebenraum) muss gerechnet werden!</p> <p>Von Runde 2 bis einschl. Runde 7 werden die Paarungen spätestens acht Tage vor dem jeweiligen Spieltermin (also am Montag der Woche vor der Runde) online gestellt (Vorspielmöglichkeit). Bei noch ausstehenden Partien wird zur Ermittlung der Paarungen wie folgt verfahren: Bei einer (Start-)DWZ-Differenz von weniger als 200 Punkten wird ein fiktives Remis eingetragen, sonst ein fiktiver Gewinn für den DWZ-Stärkeren.</p>
<b>Turnierleitung:</b>	<p>Herbert Lutz, (0711) 2858223, mobil: 01520 6970255, E-Mail: <a href="mailto:nodelay@gmx.de">nodelay@gmx.de</a> Anmeldungen können per E-Mail oder am Spielabend bei einem der anwesenden Mitglieder des Vereinsausschusses, <i>telefonische</i> Voranmeldungen wegen Abwesenheit des Turnierleiters jedoch nur bei Sfr. Gackenholtz (0711 – 3412878) erfolgen.</p>

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle herzlich zur neuen Saison. Sicher freuen Sie sich wieder auf das kommende Vereinsturnier. Bitte melden Sie sich frühzeitig per E-Mail bei mir oder am Spielabend bei einem der anwesenden Mitglieder des Vereinsausschusses an. Da ich im Urlaub bin, kann ich erst ca. eine Woche vor der ersten Runde telefonische Anmeldungen entgegennehmen. Freundlicherweise übernimmt dies bis dahin unser erster Vorsitzender, Dr. Friedrich Gackenholtz.

Vergessen Sie nicht, Ihre Telefon- und Handy-Nr. sowie Ihre aktuelle E-Mail-Adresse anzugeben. Alle Teilnehmer erhalten eine Liste mit diesen Kontaktinformationen, damit bei Verhinderung neben dem Turnierleiter auch der jeweilige Gegner *frühzeitig* benachrichtigt werden kann.

Der letztes Jahr eingeführte Paarungsmodus hat sich bewährt, es gab nur eine kampflöse Partie. Es muss daher erneut kein Reuegeld erhoben werden. Allerdings wird diesmal bereits ab der achten Runde erst nach Vorliegen aller Ergebnisse gepaart, damit in den Schlussrunden niemand Gelegenheit hat, womöglich durch eine Partieverlegung (s)einem Angstgegner auszuweichen.

Wie Sie sicher bemerkt haben, dauert das Vereinsturnier auch dieses Jahr wieder bis nach den Osterferien. Dadurch bleibt genügend Zeit, die 8. Runde abzuschließen und trotzdem die 9. Runde notfalls vorspielen zu können; ein Nachspielen käme allenfalls unter den in der Ausschreibung genannten Bedingungen in Betracht.

Herbert Lutz  
(Turnierleiter)

### **Monatliche Vortragsreihe 2012/2013**

Um den Dienstagspielabend noch attraktiver zu gestalten, startet ab Oktober 2012 eine monatliche Vortragsreihe über ein schachliches Thema. Was genau, entscheidet der jeweilige Dozent. Es darf gerne einfach unterhaltsam sein, ein interessantes schachliches Thema dürfte aber wohl mehr Zuspruch erfahren. Einige denkbare (schachliche) Beispielthemen: Analyse einer interessanten Oberligapartie, Verwendung des Computers beim Eröffnungstraining (Datenbanken, Analyse mit Engines etc.), Endspiele, Pläne, Bauernstrukturen...

Ort: Spiellokal im BZW  
Zeit: ab ca. 19:00 Uhr am Dienstagspielabend  
Dauer: ca. 1 bis 2 Stunden  
Termine: 30.10., 20. 11., 11.12. 2012, 29.01., 19.02. 12.03., 29.04., 28.05.2013

Wie und ob es weitergeht, erfahren Sie spätestens im Schachfreund 05/13. Es ist beabsichtigt, die Themen spätestens eine Woche vorher auf der Homepage des Vereins bekanntzugeben, wenn jedoch möglich, bereits am davor liegenden Vereinsturniertermin.

Es werden noch Dozenten und Themen gesucht. Wer an einem der o. g. Termine gerne etwas zu einem bestimmten Thema nach Wahl vortragen möchte, wird gebeten, das dem Turnierleiter bis Mitte Oktober zur weiteren Koordination per E-Mail mitzuteilen. Vielleicht hat ja auch der eine oder andere eine interessante Idee, aber selbst nicht die nötigen Kenntnisse; sicher wird sich in dem Fall einer der stärkeren Spieler bereitfinden, zu assistieren oder das vorgeschlagene Thema aufzugreifen.

Herbert Lutz  
(Turnierleiter)



### Offene monatliche Blitzturniere

Auch 2012 findet - neben unserem Schnellturnier (jeden 2. Freitag im Monat) - immer am letzten Freitag im Monat ein offenes Blitzturnier für Mitglieder und Gäste statt.

Die restlichen Termine für 2012 sind:  
28.09.2012  
26.10.2012  
30.11.2012  
28.12.2012 (fällt eventuell aus)

Spielbeginn ist jeweils 19 Uhr im Alten Schulhaus in Stuttgart-Gablenberg - wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

### Blitzturnier – Jahreswertung 2012 – Zwischenstand August

	<b>Teilnehmer</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>Su.</b>
1.	Fritsch, Rolf	92	73	95	92	89			75	516
2.	Schmid, Hartmut	67	77			68	63	67	25	367
3.	Neyman, Igor	83			88			94	88	353
4.	Haas, Wilhelm	54	70		54	57	94			329
5.	Schmid, Wolfgang	63		60	58	71		72		324
6.	Gerstenberger, Heinz	71	60		38	61			38	268
7.	Naumann, Axel	50	73					78	63	264
8.	Höschele, Hans-Ulrich	21	63	45		4		39		172
9.	Kvetny, Mark		90	60						150
10.	Aksenov, Pavel			40	38		31		13	122
11.	Siegle, Florian		33					50		83
12.	Nebolsina, Vera	75								75
13.	Volosozhar, Danylo	33	40	0						73
14.	Fendel				4	25		44		73
15.	Hofmann, Martin		70							70
16.	Lutz, Herbert	25					6	28		59
17.	Boyens, Birger						56			56
18.	Fischer, Sebastian								50	50

19.	Zeh, Markus		47							47
20.	Götzfried, Rudolf		37							37
21.	Rieder, Josef		33							33
22.	Weisensel, Wolfgang		27							27
23.	Vlajkov, Milenko					25				25
24.	Giugno, Carmelo			0				17		17
25.	Carlacci, Umberto							11		11
26.	Jennewein	8								8
27.	Müller		7							7
28.	Wettengel, Alexander				4					4
29.	Inigo	0								0

### Schnellturnier – Jahreswertung 2012 – Zwischenstand August

Die restlichen Termine für 2012 sind: 14.09.2012  
12.10.2012  
09.11.2012  
14.12.2012

Das Startgeld für Fischer- und Schnellturnier beträgt 2,50 € in 2013 - Jugendspieler können aber auf Antrag startgeldfrei teilnehmen.

	<b>Teilnehmer</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>Su.</b>
1.	Fritsch, Rolf	55	40	40	45	55	60	65	45		405
2.	Neyman, Igor	65	60	55	40	50		60	55		385
3.	Haas, Wilhelm	45	30		55	50	40	40	55		310
4.	Schmid, Hartmut	45	40	30	50	45	55	35			300
5.	Schmidt, Markus	30	30	30	30	30	30	30			210
6.	Jurasin	40	35	30	30	35		35			205
7.	Gerstenberger, Heinz	40				35	40	40	35		190
8.	Gabriel, Robert	35	50	50				40			175
9.	Schmid, Wolfgang	40	40			45	45				170
10.	Hofmann, Martin			40	45	45	35				165
11.	Weisensel, Wolfgang	25	25	25	30			20	35		160
12.	Rieder, Josef	25	20	30		20	20	30			145
13.	Vaysberg			50				45	45		140
14.	Gabriel, Josef	45	35	40							120
15.	Lutz, Herbert	35	45			40					120
16.	Mäurer, Christoph			35		40			45		120
17.	Aksenov, Pavel			40			30		40		110
18.	Siegle, Florian	30	40			35					105
19.	Nebolsina, Vera		45	50							95
20.	Brender, Biserka		15	15	5	30		20	10		95
21.	Giugno, Carmelo		20		20	20		30			90
22.	Volosozhar, Danylo	30	35				25				90
23.	Seyfried, Claus		35		50						85

24.	Kvetny, Mark					35		50		85
25.	Lorscheid, Gerd				35	45				80
26.	Fischer, Sebastian			35				40		75
27.	Zeh, Dominik	40		30						70
28.	Götzfried, Rudolf		30	30						60
29.	Jennewein					20		30		50
30.	Bücker, S.		50							50
31.	Naumann, Axel					45				45
32.	Matic, Marijo	25	15					5		45
33.	Reck, Moritz						40			40
34.	Kaplunov, Vadym							40		40
35.	Stadler, Marcus			35						35
36.	Migl, Dieter					35				35
37.	Hottes, Dieter		35			0				35
38.	Herter, Eberhard	30								30
39.	Schaffert							30		30
40.	Mock, Oskar							30		30
41.	Stadler, Marcus			30						30
42.	Luft, J.							30		30
43.	Gehring, Horst						30			30
44.	Schuster, G.							30		30
45.	Meschke			30						30
46.	Giardina			10				15		25
47.	Debeljak							20		20
48.	Meinhardt	20								20
49.	Caralambakis			20						20
50.	Charalambakis				10		0			10

Fischer-Schnellturnier – Jahreswertung 2012 – Zwischenstand August

Die restlichen Termine für 2012 sind:      21.09.2012                          16.11.2012  
    19.10.2012                                  21.12.2012

	<b>Teilnehmer</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>Su.</b>
1.	Schmid, Hartmut			70	70		49	52		241
2.	Neyman, Igor	60		56				64	49	229
3.	Lorscheid, Gerhard	50	70		30	58	21			229
4.	Fritsch, Rolf				55	35	35	35	56	216
5.	Lutz, Herbert	40	35	28	20	47	42			212
6.	Gabriel, Robert						35	40	49	124
7.	Volosozhar, Danylo		25	42	15					82
8.	Gabriel, Josef		45					35		80
9.	Siegle, Florian	30			40					70
10.	Mock, Oskar	55							14	69
11.	Gerstenberger, Heinz	40					28			68
12.	Zeh, Markus		60							60
13.	Aksenov, Pavel		30						21	51
14.	Naumann, Axel				50					50
15.	Brender, Biserka	20	25	0	0					45
16.	Wettengel, Alexander		45							45
17.	Meschke, A.	45								45
18.	Schmid, Wolfgang	40								40
19.	Müller		30							30
20.	Haas, Wilhelm	30								30
21.	Götzfried, Rudolf		30							30
22.	Götzfried, Alexander		25							25
23.	Pöthig, Hans								21	21
24.	Dürr, Hanno							18		18
25.	Charalambakis		14							14
26.	Matic, Marijo	10								10
27.	Koshnevis					0				0
28.	Carlacci, Umberto							0		0

Herbert Lutz (Turnierleiter)

## Verschiedenes

### Die WEM 2012 im Illertisser Vöhlenschloss

Wie oft hatte ich mich schon über diesen seltsamen Namen gewundert „Jedesheim“? Wo um Himmels Willen liegt das denn? Offenbar bringt der Schachverein erstaunlich viele starke Spieler hervor. Dank der Württembergischen Einzelmeisterschaft 2012 habe ich nun eine sehr schöne Gegend dort im württembergisch-bayrischen Grenzgebiet im Landkreis Neu-Ulm kennen gelernt. Schwaben ist übrigens auf beiden Seiten der Grenze. Jedesheim ist ein Dorf bei Illertissen von weniger als 1400 Einwohnern und formal heute wohl ein Stadtteil von Illertissen, das selbst auch nicht gerade eine Riesenstadt ist. Die Jedesheimer Schachspieler haben sich dem Württembergischen Schachverband angeschlossen, und in diesem Jahr richteten sie die WEM keineswegs zum ersten Mal aus. Und sie konnten den Spielern ein tolles Ambiente bieten. Dank des herrlichen Sommerwetters, das wir Ende August hatten, wirkte das Vöhlenschloss umso beeindruckender. Die alte Burg Tissen der Grafen von Kirchberg aus dem 12./13. Jahrhundert kam 1520 in den Besitz der reichen Memminger Familie Vöhlin und trägt seitdem deren Namen. Einige [Fotos](#) haben wir auf der Vereinsseite (25.08.12) abgelegt.





Aber ein Problem war wohl die Entfernung zu den württembergischen Zentren, z.B. 125 km von Stuttgart. Wer möchte sich schon eine Woche Urlaub mit Übernachtung außer Haus leisten, nur um eine Württembergische Meisterschaft mitzuspielen? So haben vor allem im Kandidatenturnier die Teilnehmer aus Jedesheim / Illertissen, Ulm, Biberach und anderen ober-schwäbischen Orten dominiert. Einige Spieler aus dem Unterland, nämlich Frank Amos, Andreas Meschke, Bernhard Förster, genossen bei schönstem Sommerwetter einen Campingurlaub im gemieteten Caravan, während andere das gediegene Hotel am Schloss direkt auf der anderen Seite des Burggrabens bevorzugten. Dort hätte ich selbst auch sehr gerne diniert und genächtigt. Aber kurz vor Turnierbeginn musste ich meine Reservierung zurückziehen, als klar wurde, dass ich mich wegen zahlreicher Probleme in verschiedenen Projekten meiner urlaubenden Kollegen an jedem der fünf Werktage morgens für mindestens vier Stunden bei meiner Arbeit auf dem Stuttgarter Pragsattel sehen lassen musste, bevor ich so ab 12:20 Uhr Richtung Illertissen fahren durfte. So kenne ich nun jeden Blitzler und jedes Klohäuschen auf der Strecke nach Ulm über Mühlhausen und Merklingen bestens und jeden Tag war Fahrspaß auf der A8 angesagt.

Im Meisterturnier waren lediglich 16 Spieler gemeldet, so dass man laut Satzung durch die schlichte Teilnahme bereits für die Meisterschaft 2013 vorqualifiziert war ohne sich durch irgendwelche Kandidatenturniere quälen zu müssen. Dennoch kam ein respektables Teilnehmerfeld zustande, denn der TWZ-Schnitt (TWZ = Maximum von ELO und DWZ) betrug laut Meldeliste zwei Tage vor Beginn immerhin 2220 Punkte, mit mir auf dem vorletzten Platz der Startrangliste.

Nach der langen Vorrede komme ich nun endlich zum Turnierverlauf. Zur Orientierung nehme ich einfach mal die täglichen Überschriften des Berichts der Turnierleitung.

## WEM 2012 gestartet – erste Überraschungen

Samstag, 25. August 2012

Hätte ich auf den Sieger wetten müssen, so wäre unser Ex-Jedesheimer Neuzugang Jaroslav Krassowizkij mein Tipp gewesen, der sehr ehrgeizig ist und zuletzt in Österreich so erfolgreich war, während Andreas Reuß bei seinem letzten Auftreten bei einer WEM vor zwei Jahren in der Stuttgarter Friedenau zu zahm spielte um an frühere Erfolge anknüpfen zu können.

Meine erste Überraschung war der Gegner. Ich hatte mich auf Latzke vorbereitet, bekam aber Namyslo. Denn die Startrangliste hatte sich am ersten Tag noch doppelt verändert. Zunächst spielte Vadim Reimche (2103 / SF Ravensburg) anstelle Roland Meyer (2204 / SF Vöhringen).

Außerdem wartete unser „Top Seed“ Jaroslaw Krassowizkij (2420 / Stuttgarter SF 1879!!) an Brett 1 vergeblich auf den Ranglisten-Neunten und Titelverteidiger Thilo Kabisch, der immer für Überraschungen gut ist, nicht nur am Schachbrett. In meinem Eintrag auf unserer News-Seite fragte ich daher. „Ist das sein erster Schritt auf dem Weg zum Titel?“. Es sollte zwar anders kommen, aber die wichtige Qualifikation zur DEM 2013 hat Jaroslaw geschafft. Im Kandidatenturnier ging ebenfalls ein Teilnehmer verloren, so dass man Hans-Michael Stiepan (2100 / SV Jedesheim) kurzer Hand vom Kandidatenturnier ins Meisterturnier verlegte, um in beiden Turnieren eine gerade Teilnehmerzahl zu haben.

Eine für mich persönlich völlig unbekannte Größe war der Lokalmatador Dimitrij Anistratov. Er nahm wohl seine Schwarzpartie gegen den Sieger des Lauffener Kandidatenturniers 2011 ein wenig zu locker. Wie üblich mit Schwarz spielte er ein wenig pille palle, im Wesentlichen auf Fehler des Gegners wartend. Dieses Mal aber vergeblich. Bernhard Förster verwertete seinen Mehrbauern im Endspiel und besiegte Anistratov souverän.

## Erste Favoritenduelle

Sonntag, 26. August 2012

Bis auf das Biberacher Duell Namyslo – Weiß aus meiner Sicht keine besonderen Vorkommnisse. Leider wurde ich mit meinem halben Punkt von der Erstrundenpartie gegen Namyslo nach unten gegen einen der Verlierer vom Vortag gelost wurde: Anistratov ! Von meinem Trainer hatte ich die strenge Order spätestens im vierten Zug b7-b5 zu ziehen. Hab's gemacht, und daran lag's auch nicht. Später unterschätzte ich in einer komplizierten, für mich eher vorteilhaft erscheinenden Abwicklung die weißen Chancen in einer Nebenvariante ein wenig und verlor schnörkellos. Jaroslaw und Andreas gewannen ihre Partien sicher. Favoritenduelle habe ich in dieser Runde eigentlich keine gesehen. Dagegen wartete ich im Biberacher Duell nach dem frühen Figurenopfer Holger Namyslos gegen das Rubinstein-Französisch seines Vereinskameraden Oliver Weiß auf die alle Zuschauer völlig überraschende Zugwiederholung .... vergeblich! Namyslo verlor chancenlos. Möglicherweise kann man gegen die Fort-Knox-Variante im Rubinstein-Franzosen doch nicht einfach so im siebenten Zug eine Figur opfern.

## Kaum Veränderungen an der Spitze

Montag, 27. August 2012

Im Spitzenduell SSF gegen SSF versuchte es Andreas Reuß lange, konnte am Ende aber nicht gegen Jaroslaw gewinnen. Also remis am Spitzenbrett und sonst keine besonderen Vorkommnisse.

## Andreas Reuß übernimmt alleinige Führung

Dienstag, 28. August 2012

Andreas Reuß konnte den nicht zu unterschätzenden, vielleicht etwas unterbewerteten Thomas Imhof (2081 / SG Vaihingen-Rohr) sicher schlagen, während ich zu gerne wüsste, wer am Spitzenbrett wen zuletzt überraschen konnte. Bei Georg Braun – Jaroslaw Krassowizkij kam die Bauernraub-Variante der Schottischen Partie auf's Brett! Seit wann spielt Jaroslaw e7-e5 nach e2-e4, seit wann spielt Georg Braun (2218 / SK Bebenhausen) Schottisch und wer traut sich schon dieses 4...Dd8-h4? Weiß macht zwar einen deutlich positiven Score. Aber so einfach ist das für Weiß gar nicht zu spielen. Jaroslaw konnte den Mehrbauern verteidigen, aber für einen Sieg war seine Stellung meist zu passiv.

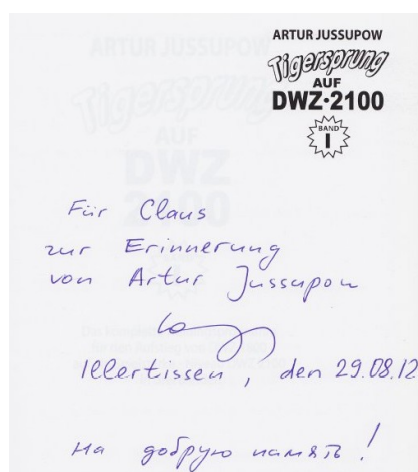
Ich persönlich konnte auf meine Vorbereitung für die erste Runde zurückgreifen und mit 1.d2-d4 Boris Latzke sicher besiegen.

## Führungswechsel – Dimitrij Anistratov übernimmt Spitze

Mittwoch, 29. August 2012

In der fünften Runde profitiert Anistratov vom großen Favoriten-Sterben. Er selbst gewinnt mit Schwarz gegen Andreas Reuß und Jaroslaw Krassowizkij verliert mit Weiß gegen mich.

Für den Abend war ein Besuch von GM Artur Jussupow, Jugendweltmeister 1977 und ehemaliger Weltranglistendritter angesagt. Er wohnt seit langem im benachbarten Weißenhorn. Ich nutzte die Gelegenheit um mir ein Autogramm ins nie gelesene Tigersprungbuch schreiben zu lassen.



## Remis an den Spitzenbrettern

Donnerstag, 30. August 2012

Anistratov übte lange Druck aus und erreichte am Ende ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern. Aber gegen Jaroslaws umsichtige Verteidigung konnte er nicht ernsthaft auf einen Sieg hoffen. Also Remis an Tisch 1.

Zwei Runden später sollte Andreas Reuß mit seinem Caro-Kann ganz trocken gegen Georg Brauns Panov-Angriff gewinnen. Trotz einiger eigener Erfolge mit dem Panov-Angriff hatte mein Trainer beschlossen, dass ich es mit der Vorstoß-Variante versuchen solle und erreichte diese Stellung. Man glaubt es kaum, dass die Eröffnung Caro-Kann war.

Claus Seyfried (2111) - Andreas Reuß (2296)

Illertissen 30.08.2012



Stellung nach 13... Sg6 - e5

Leider scheitert das nahe liegende *14.Lxf7+ Sxf7 15.Se6 Da5 16.Lb6* an dem Damenschach auf e5, denn das Feld c7 ist dann gedeckt und Schwarz kann den Lb6 nehmen und gewinnen. Ich konnte keinen Gewinn finden und entschloss mich daher nach längerem Nachdenken das Remis zu erzwingen: *14.Lxf7+ Sxf7 15.Se6 Da5 16.Td5 b5 17.Db4* und Remis. Stattdessen hätte Weiß mit *14.Lxf7+ Sxf7 15.Se6 Da5 16.O-O* mehr versuchen können. Das hatte ich aber nicht gesehen.

Claus Seyfried (2111) - Andreas Reuß (2296)  
Illertissen 30.08.2012



Stellung nach 17.Db3 - b4

## Seyfried und Anistratov an der Spitze

Freitag, 31. August 2012

Wenn man als Underdog vom viertletzten Platz der Startrangliste beginnt, so gefällt einem eine solche Überschrift verdammt gut !!

An den Tischen 1 und 2 kamen Anistratov und Reuß gegen starke Gegner über ein Remis nicht hinaus, während mir an Tisch 3 ein knapper und Jaroslaw an Tisch 4 ein souveräner Sieg gelangen.

Siehe dazu auch:

<http://www.sklauffen.de/2012/09/05/verpasste-chancen-4-rueckblick-auf-die-wuerttembergischen-einzelmeisterschaften/>



## Anistratov geht als Führender in die Finalrunde

Samstag, 1. September 2012

In dieser Runde konnte Anistratov an Tisch 1 den Jedesheimer Schachurlauber Römer besiegen, während mir ein wenig Mumm fehlte um mit Weiß gegen Weiß wirklich auf Gewinn zu spielen. Bemerkenswert in dieser Runde war die Partie Namyslo – Krassowizkij. Mit dem sizilianischen Flügelgambit konnte Namyslo eine klare Gewinnstellung erreichen. Aber er spielte hier, wie auch sonst öfters im Turnier, irgendwie unglücklich und verlor am Ende.

## Andreas Reuß Württembergischer Meister 2012

Sonntag, 2. September 2012

Vor der letzten Runde war für mich klar, dass Anistratov als Sieger durch ist, während bei Punktgleichheit Andreas Reuß nach Buchholzpunkten hinter mir liegen sollte und Jaroslaw Krassowizkij einen Buchholzpunkt mehr haben würde. Zwischen uns Dreien ging es ja auch um die zwei Plätze für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2013.

Aber es kam anders. Anistratov hätte nach 10 Zügen Remis anbieten und seinen Meistertitel nach Hause bringen können. Stattdessen unterschätzte er den starken Georg Braun, verlor und verschenkte so den Meistertitel leichtfertig. Jaroslaw kam gegen Oliver Weiß über ein Remis nicht hinaus - womit ich gerechnet hatte – und Andreas Reuß kämpfte und kämpfte und gewann am Ende gegen Latzke – womit ich eigentlich auch gerechnet hatte. Mein Gegner Ulrich Römer hatte nach 1.d4 d5 2.c4 dxc4 zehn Minuten intensiv nachgedacht um am Ende den Zug 3.e3 zu finden mit gleichzeitigem Remisangebot. Es ist sehr hart an dieser Stelle als Underdog mit Schwarz Remis abzulehnen, zumal ich ja mit dem angenommenen Damengambit eigentlich sowieso auf Remis spielte. Folglich willigte ich in den sehr frühen Friedensschluss ein und beschloss die Wartezeit bis zum Ende der anderen Partien zu einem Ausflug in die Umgebung zu nutzen.

Im benachbarten Weißenhorn ist ein altes Stadttor erhalten, auf das eine Szene aus den Bauernkriegen gemalt wurde. Man sieht wie an derselben Stelle vor fast 500 Jahren ein Anführer der Bauern mit dem Bürgermeister zunächst friedlich um den Einlass in die Stadt verhandelt. Daraus wurde aber nichts, und die ganze Sache endete für die Bauern später in einem grausamen Massaker.





Nach meiner Rückkehr blieb mir dann nur an Andreas Reuß meinen herzlichen Glückwunsch zu seinem dritten Meistertitel auszusprechen und Jaroslaw zur Qualifikation zur DEM 2013 zu gratulieren!

Ich selbst kann als Trostpreis für mich allenfalls die zweitbeste DWZ-Leistung des Turniers in Höhe von 2314 Punkten verbuchen.

### Meisterturnier – die Tabelle

Teilnehmer		TWZ	+	=	-	Punkte	BuHo	BuSu
1. Reuß, Andreas	FM	2296	5	3	1	6.5	43.0	382.0
2. Krassowizkij, Jaroslaw	FM	2420	4	4	1	6.0	45.0	372.0
3. Anistratov, Dimitrij	FM	2332	5	2	2	6.0	44.0	381.5
4. Seyfried, Claus		2111	4	4	1	6.0	44.0	377.0

Noch ein paar Links:

Berichte der Turnierleitung: [http://wem.svw.info/wem\\_12/](http://wem.svw.info/wem_12/)

Die Teilnehmer: [http://wem.svw.info/wem\\_12/12\\_mt\\_teilnehmer.shtml](http://wem.svw.info/wem_12/12_mt_teilnehmer.shtml)

Alle Einzelergebnisse: [http://wem.svw.info/wem\\_12/12\\_mt\\_ergebnisse.shtml](http://wem.svw.info/wem_12/12_mt_ergebnisse.shtml)

DWZ: <http://www.schachbund.de/dwz/turniere/2012.html?code=B235-C00.WMT>

Claus Seyfried, 07.09.2012

## **Jugendarbeit**

### **Auf Verjüngungskurs – Schachfreunde setzen auf die Jugend**

Beginnen möchte ich mit unserer 1. Mannschaft, die ja in der letzten Saison mit der bewährten Mischung aus jungen und noch jüngeren Spielern den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat.

Großes Glück hatten wir im letzten und in diesem Jahr mit unseren spielstarken Neuzugängen (U30), die wir sofort in die 1. Mannschaft integrieren konnten. Bereits im letzten Jahr kamen Igor Neyman – zwischenzeitlich FIDE-Meister – und Mark Kvetny zu uns und haben mit ihren hervorragenden Ergebnissen tatkräftig zum Aufstieg beigetragen.

Anfang Januar dieses Jahres erfuhren wir bekanntlich mit der WGM Vera Neboslina einen weiteren Glücksfall und eine wichtige Verstärkung. Auch Vera hat mit 2/3 wichtige Punkte für den Aufstieg erzielt:

**спасибо большое!**

Sehr erfreulich ist es, dass sich Jaroslaw Krassowizkij (FM) im Juli entschlossen hat für die Schachfreunde zu spielen. Er war mir bereits beim Esslinger Schachopen durch sein attraktives und kämpferisches Schach aufgefallen und belegte den guten 3. Platz – vor GM Ikonnikov, der 5. wurde. Beim Turnier in St. Veit in Kärnten wurde Jaroslaw im Juli Turniersieger und erzielte mit 7,5/9 und der fabelhaften Performance von 2576 eine IM-Norm.

Damit besteht unsere künftige 1. Mannschaft für die 2. Bundesliga an den Brettern 1 – 8 überwiegend aus den „Jugendlichen“ Andreas Strunski (19), Jaroslaw Krassowizkij (20), Petar Benkovic (32), Igor Neyman (29), Vera Nebolsina (22), Mark Kvetny (15), Andreas Reuß (31) und dem „juvenilen“ Mannschaftsführer Gerd Lorscheid, der sich als FM sowie verdienter Spieler und Mannschaftsführer nicht zu schade ist, den jüngeren Leuten den Vortritt zu lassen!

Herzlichen Dank Gerd, für Dein Engagement!

Der Altersdurchschnitt der Genannten beträgt übrigens ohne Gerd 24 und mit ihm 27!

Trotz aller Freude über diese „Blutaufrischung“ und „Frischzellenkur“ zugunsten unserer 1. Mannschaft bin ich mir jedoch voll bewusst, wie wichtig die gesamte Mannschaft für den Aufstieg war und für die schweren Kämpfe der nächsten Saison sein wird. Deswegen nochmal mein herzlicher Dank an Christoph Mäurer, Sebastian Fischer, Axel Naumann, Rolf Fritsch,

Robert Gabriel, Martin Hofmann, Wilhelm Haas, Josef Gabriel, Oskar Mock, Ralf Wittmann und Niko Chatziioakimidis (alle U20+x) für ihren bisherigen und zukünftigen Einsatz!

Einige der genannten Spieler haben in der ersten und zweiten Mannschaft erfolgreich gespielt und damit zum Aufstieg und Klassenerhalt wohldosiert beigetragen, wie z.B. der in der letzten Saison noch 14-jährige Mark mit 1,5/2 in der 1. und 4,5/7 am 1. Brett der 2. Mannschaft in der Oberliga.

#### Mark Kvetny spielt im Herbst bei der Jugendweltmeisterschaft

Mark ist durch seinen 3. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft U16 für die Jugendweltmeisterschaft 2012 spielberechtigt!

Mark wird vom 7. – 19. November 2012 am Turnier in Maribor/Slovenien teilnehmen. Wir sind stolz auf Mark und freuen uns, dass einer unserer Jugendlichen bei diesem besonderen Ereignis dabei sein wird.

Wir wünschen Mark bereits heute alles Gute und viel Erfolg bei diesem herausragenden Turnier!

#### Unsere Jugendmannschaften

Nach dem Aufstieg unserer 1. Jugendmannschaft im letzten Jahr von der Bezirksjugendliga in die zweithöchste Jugendklasse, die Verbandsjugendliga, erfuhren wir bereits im ersten Spiel gegen den späteren Klassensieger Sontheim, dass die Luft dünner wird und der Auftakt in Sontheim war mit 2:4, als statistische Favoriten, doch etwas desillusionierend. In der Folge war die Mannschaft wegen sonstiger Verpflichtungen der Jugendlichen öfters ersatzgeschwächt, so dass am Ende aus dem 3. Platz nach der vorletzten Runde noch ein 5. Platz wurde.

Ein hervorragendes Ergebnis erzielte Danylo Volosozhar (5/6) am 2. Brett und zufriedenstellend waren auch die Ergebnisse von Mark Kvetny (2/3), Dominik Zeh (3,5/6) und Moritz Haak (4/6).

Ganz prima auch das Abschneiden der beiden Jüngsten: Lukas Forster (10) mit 2/4 und Roman Malich (damals 8) mit 1,5/3.

Hier die Abschlusstabelle:

### Verbandsjugendliga 2011/2012: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP
1	SK Sontheim/Brenz e.V. 1	**	3,5	4,5	6,0	4,0	4,5	6,0	5,5	7	14	34.0
2	SF 1876 Göppingen 1	2,5	**	3,5	4,0	3,0	4,5	6,0	4,5	7	11	28.0
3	SC Laupheim 1962 e.V. 1	1,5	2,5	**	2,0	4,0	3,5	5,0	6,0	7	8	24.5
4	SF Biberach 1	0,0	2,0	4,0	**	2,0	3,5	6,0	6,0	7	8	23.5
5	Stuttgarter SF 1879 1	2,0	3,0	2,0	4,0	**	1,5	3,5	5,0	7	7	21.0
6	SC Neckarsulm e.V. 1	1,5	1,5	2,5	2,5	4,5	**	4,5	5,0	7	6	22.0
7	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V. 1	0,0	0,0	1,0	0,0	2,5	1,5	**	3,0	7	2	8.0
8	SF Pfullingen 1	0,5	1,5	0,0	0,0	1,0	1,0	2,0	**	7	0	6.0

Unsere 2. Jugendmannschaft mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren beteiligte sich an der Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft (KJMM) und behielt gegen 3 Mannschaften von Wolfbusch ungeschlagen die Oberhand.

Lukas Forster (1/3), Roman Malich (3/3), Paul Stephan (3/3) und Tobias Zdrazil (3/3) erzielten die Punkte und schafften den Aufstieg in die Bezirksjugendliga! Nochmal herzlichen Glückwunsch für Lukas, Roman, Paul und Tobias, das habt ihr ganz ausgezeichnet gemacht!

Hier die Tabelle:

### KJMM Stuttgart-Mitte 2011/2012: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	Sp	MP	BP
1	Stuttgarter SF 1879 2	**	3,0	3,0	4,0	3	6	10.0
2	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 4	1,0	**	3,0	4,0	3	4	8.0
3	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 5	1,0	1,0	**	3,0	3	2	5.0
4	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 3	0,0	0,0	1,0	**	3	0	1.0

### Neue Mannschaft in der B-Klasse

Unser sehr engagierter Jugendvertreter, Alexander Sandmeyer, hatte bei unserer Vorbereitungsbesprechung für die neue Saison die vorzügliche Idee eine Mannschaft in der B-Klasse zu melden. Zudem hat er sich auch gleich als Mannschaftsführer zur Verfügung gestellt. Vielen Dank Alexander!

Die Idee dabei ist, den Kindern und Jugendlichen die nicht in den sonstigen Klassen eingesetzt werden, zusätzliche Spielgelegenheit zu bieten und Turnier Erfahrung zu sammeln, zumal die Spiele unserer Jugendmannschaften erst wieder zwischen April und Juli nächsten Jahres stattfinden werden.

Es wird mit 4-er-Mannschaften gespielt und wir haben Lukas Forster, Roman Malich, Siddharth Manjunath, Paul Stephan und Tobias Zdrazil für die Mannschaft gemeldet. Unterstützt werden sie außer von Alexander bei Bedarf durch Hubert Forster und Roland Flad. Der neuen Mannschaft wünschen wir einen guten Start am 30. September 2012 und viel Freude beim Schachspielen!

### Schöne Erfolge von Siddharth und Lukas bei Einzelturnieren

Einen großartigen Erfolg hat unser Nachwuchstalent Siddharth Manjunath erzielt. Bei der Jugendpokalserie (U8) war er ein fleißiger und erfolgreicher Teilnehmer und erreichte im Gesamtergebnis der letzten Saison im Bezirk Stuttgart den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch für Dich, Siddharth! Die Schachfreunde sind stolz auf Dich! Die Siegerehrung und Pokalübergabe fand beim ersten Turnier der neuen Serie am 16. September 2012 in Rommelshausen statt.



Siddharth Manjunath (Bildmitte) mit Pokal bei der Siegerehrung in der Württembergischen Jugendpokalturnier-Serie U8 in der Saison 2011/2012 in Rommelshausen



Ein sehr fleißiger Spieler ist auch Lukas Forster, der in der letzten Saison immer wieder gute Ergebnisse in den starken U12-Gruppen erzielen konnte. Während der Sommerferien am Bodensee hat Lukas als Zehnjähriger beim Schnellturnier in Markdorf en passant die Schülerwertung (bis 14 Jahre) gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch Lukas, und weiterhin viel Freude und Erfolg beim Schachspielen!

Bernd Zäh



# Großmeister Luther in großer Zeitnot

## Stuttgarter Igor Neyman und Andreas Strunski auf den vorderen Plätzen

Am „langen“ Wochenende zu Christi Himmelfahrt findet traditionell die Offene Internationale Stuttgarter Stadtmesterschaft im Schach statt. Ausgetragen wurde das Turnier dieses Jahr (17.-20. Mai 2012) wieder im angestammten Ditzingen, einer beschaulichen, wenige Kilometer nordwestlich von Stuttgart liegenden Stadt von etwa 25000 Einwohnern.



**Auch modisch schick gestylt kann man gut Schach spielen.**  
Foto: Leick

PHILIPPE LEICK

■ DITZINGEN  
273 Schachspieler wollten es wieder wissen, 23 mehr als ein Jahr zuvor. Für viele von ihnen gehört das familiäre Turnier, das seit einigen Jahren von einem eingespähten Team aus den Schachabteilungen des SSV Zuffenhausen, des TSF Ditzingen sowie des Schachclubs „e4“ Gerlingen organisiert wird, zu den absoluten Höhepunkten des Schachjahres. Man schätzt die freundliche, entspannte Atmosphäre, das hervorragende, frisch vor Ort zubereitete Essen, natürlich aber auch die sportliche Herausforderung.

Für das A-Turnier hatten sich immerhin fünf Großmeister angekündigt, ergänzt



**Der Stuttgarter Andreas Strunski (rechts) legte mit einem Score von 5 aus 5 einen Traumstart hin.**

sich mit einem enttäuschenden 7. Platz begnügen. Die-gegen starke Gegner nur remis brachte er mit seinem Landsmann und Vereinskollegen Alexander Karpathev einen weiteren Großmeister mit dem Turnier sieg durchaus zuzutrauen war. Fünfter Großmeister im Bunde war der bekannte Schachautor Lev Gutman. Für Gutman, Jahrgang 1949 und damit einer der ältesten Teilnehmer im Turnier, hatte er lange Zeit Schwierigkeiten, nach der Zeitkontrolle fehlte im Endspiel ohne jegliche Kompensation einfach ein Bauer. Doch Petermann spielte erfindungsreich, die schwierige Lage kostete viel Zeit. Am Ende wurde es sehr hektisch, denn beide Spieler hatten einen Platz auf dem Siegestreppchen erreicht hat, durfte kaum ein Grund sein, ihn zu unterschätzen. In den ersten beiden Runden gab es keine besonderen Überraschungen, die Favoriten gewannen ihrer Partien jeweils recht problemlos, als Dramatisches dagegen die dritte

**Strunski legte einen Traumstart hin**

A-Turnier, sollte 2012 die Teilnahme in Stuttgart sein; dass es für ihn bisher nur im Jahr 2005 mit Rang 3 zu einem Platz auf dem Siegestreppchen gereicht hat, durfte kaum ein Grund sein, ihn zu unterschätzen. In den ersten beiden Runden gab es keine besonderen Überraschungen, die Favoriten gewannen ihrer Partien jeweils recht problemlos, als Dramatisches dagegen die dritte

den ersten Platz vor Max Schmidt, der ebenfalls auf 6 Punkte kam.

Im C-Turnier setzten sich anders als in den Jahren zuvor nicht die Jugend, sondern mit Oliver Schömbis ein erfahrener Spieler durch. Er führte aufgrund der besseren Feinwertung die Tabelle vor dem jungen Christos Vis-

### Organisation lief wie am Schnürchen

vikis an, mit einem halben Punkt Abstand folgte der ebenfalls sehr erfahrene Nikolaus Winterkorn.

Ein sehr herzliches Dankeschön geht alle ehrenamtlichen Helfer die ihre Fertigkeiten und ihr Wochenende „geopfert“ haben und durch dieses Turnier überhaupt erst ermöglichten. An vielen kleinen Stellen spürt und schätzt man den hohen Aufwand, den die Organisatoren betreiben – stets waren über die aktuelle Webseite und die Aushänge alle turmerrelevanten Informationen zu finden, sämtliche Fragen wurden schnell und unkompliziert beantwortet, das Turnierbulletin mit den wichtigsten Partien war meist bereits wenige Stunden nach dem Ende einer Runde verfügbar...

Ein ganz besonderes Lob verdienen die Teams in der Küche und an der Theke. Während des gesamten Turniers wurde mit hausgemachten Gerichten in Restaurant-Qualität für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. Man fühlt sich als Spieler bei den Stuttgarter Stadtmesterschaften einfach rundum wohl und gut umsorgt.

erneut mit schwarz spielen, diesmal gegen Ikonnikov, erneut musste er hinter sich greifen.

Dennoch reichte es für Strunski am Ende noch zu einem sehr guten 6. Platz. Igor Neyman dagegen profitierte in der letzten Runde von einem großzügigen „Ehrentor“. Alexander Karpatchew, ihre Partie endete schnell Remis, Karpatchew sicherte sich so Platz 2, Neyman Platz 3 – nach seinem geteilten 4. Platz im Jahr 2011 ein weiteres hervorragendes Ergebnis, das zusätzlich noch mit dem Sonderpreis für den besten Spieler des Schachbezirks Stuttgart belohnt wurde.

Vladimir Epishin wirkte etwas müde, gab im Verlauf des Turniers dreimal nach, aber kurzem Spiel einen halben Punkt ab nur in Runde 5 auf – scheinbar mihelos besiegte er Lev Gutman. In der Endabrechnung belegte Epishin einen etwas enttäuschenden vierten Platz, Gutman erholte sich von seiner Niederlage und sicherte sich noch Platz 5.

Eine beeindruckende Leistung zeigte Vyacheslav Ikonnikov, der alle seine Partien sehr souverän gewinnen konnte, meist im Endspiel – mit einer Ausnahme, einem kurzen Remis in Runde 5 gegen seinen Vereinskollegen Karpatchew. Mit 6,5/7 war er am Ende eindeutiger und hochverdienter Turniersieger, auch Karpatchew spielte aber mit 6/7 und Platz 2 ein sehr gutes Turnier.

Im B-Turnier gewann Tim Winkler von den Schachfreunden Ditzingen. Er war mit 5/5 gestartet und sicherte sich durch Unentschieden in den beiden Schlussrunden

### Ikonnikov gab nur ein Remis ab

n. Außenseiter die Partie verloren und damit praktisch auch sämtliche Chancen auf den ersten Platz. Frustriert beendete Luther daraufhin das Turnier.

Im weiteren Turnierverlauf spielten sich mit Igor Neyman und Andreas Strunski zwei Stuttgarter ganz nach vorne, doch an den Großmeistern war kein vorbeikommen. Neyman verlor in Runde 4 gegen Ikonnikov; Strunski war mit perfektem 5/5 gestartet, in Runde 6 musste er mit schwarz gegen Karpatchew spielen und die erste Niederlage hinnehmen. In Runde 7 musste er

den beiden Schlussrunden

SCHACH  AKTUELL

## Kärntner Doppelpack in St. Veit

© Kleine Zeitung  
19.07.2012

Widowitz und Eberhart siegten bei Schach-Open.

**ST. VEIT.** Fünf Kärntner unter 154 Spielern trumpften acht Tage lang beim St. Veiter Jacques-Lemans-Open auf. Das Stelldichein im A-Bewerb ging an den deutschen Jaroslaw Krassowizkij nach einem packenden Duell mit Österreichs heißester Turnieraktie Martin Neubauer.

Neubauer ist Bundesligaspieler beim Veranstalterklub SV ASVÖ St. Veit. Der Klagenfurter Harald Genser schaffte als Achter den Einzug in die Top Ten. Knapp daran gescheitert ist Heimo Titz: Der 76 Jahre alte Klagenfurter fand seinen finalen Be-



**Stark: Martin Neubauer** EICHHORN

zwinger erst in Sieger Krassowizkij. Mit tollem Finish wurde Josef Widowitz Gewinner des B-Bewerbs. Der 53-jähri-

ge behauptete sich gegen den deutschen Vorjahresgewinner Horst Prüsse. Zum zweitbesten Kärntner finishte Rene Bornek auf Stelle vier (Magistrat Klagenfurt), knapp vor dem Sechsten, Bernhard Saxer aus Klagenfurt.

Die Nummer eins im Jugend-Open wohnt in Völkermarkt. Für den 11-jährigen Alexander Eberhart vom VST Völkermarkt war St. Veit bereits der zweite Sieg. Das Podest komplettierte Fabian Proprentner (14) vom Verein Magistrat Klagenfurt.

ALFRED EICHHORN



# Der Schach-Sieg geht nach Stuttgart

Württembergische Meisterschaft Jedesheimer Spieler schlagen sich glänzend

VON OTTO MITTELBACH

**Illertissen** Das Schachturnier um die württembergische Einzelmeisterschaft wurde inzwischen mit der Siegerehrung beendet, und brachte Andreas Reuß von den Stuttgarter Schachfreunden den Titel. Er hatte 6,5 Punkten in neun Partien erreicht. Nur einen halben Punkt trennten die Zweit- bis Viertplatzierten von ihm. Zweiter wurde Jaroslav Krassowitzkij, der einstmals für Jedesheim startete und jetzt ebenfalls für die Stuttgarter antrat. Aber bereits auf dem dritten Platz landete der Jedesheimer Lokalmatador Dimitrij Anistratov, der noch bessere Chancen durch Endrundenniederlage einbüßte. Vom Kandidatenturnier steigen die sechs Punktbesten in die nächste Meisterrunde auf, und dabei sind, mit jeweils 6,0 Punkten, gleich zwei Jedesheimer, Arnd Mayer als Zweiter und Emilian Hofer als Dritter.

## Unermüdlicher Abteilungsleiter

Die Siegerehrung nahm der Vorsitzende des SV-Jedesheim Johann Faulhaber zum Anlass, nochmals all denen zu danken, die am Zustandekommen des herausragenden Ereignisses maßgeblichen Anteil hatten, vor allem dem unerlässlich für Schach werbenden Abteilungsleiter Bernhard Jehle, dem Präsidenten des Württembergischen Schachverbands, Wolfgang Mehrer sowie Ver-



Diese sechs Beteiligten am Kandidaten Turnier haben den Aufstieg in die nächste Meisterrunde geschafft: (von links) Emilian Hofer, Jedesheim; Jonas Förderreuther, Thailfingen; Arnd Mayer, Jedesheim; Kevin Walter, Sontheim/Brenz; Thomas Hartmann, Ulm und Werner Schweigert, Leutkirch.



Der Lokalmatador vom SV Jedesheim, Dimitrij Anistratov, erreichte den dritten Platz.

bandsspielleiter Thomas Wiedmann, Turnierleiter Klaus Fuß und natürlich den Brüdern Rupp für die großartige Ausstellung. Dass die



Der Württembergische Meister Andreas Reuß mit dem Siegerpokal und (von links) Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann, Turnierleiter Klaus Fuß (hinten) und Präsident Wolfgang Mehrer.

Fotos: Otto Mittelbach

Veranstaltung überhaupt in so illustrem Rahmen erfolgen konnte, hätten Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Uta Feser und Bürgermeisterin Ma-

rita Kaiser veranlasst. Auch den fleißigen Helfern und Helferinnen, den Sponsoren und Gönnern galten anerkennende Worte.

© Illertisser Zeitung  
03.09.2012

Weitere Artikel gibt's auf der Homepage der SSF unter der Rubrik Pressespiegel

**Aktuelle DWZ- und ELO-Liste (Stand 06.09.2012)**

Name, Vorname	DWZ	ELO	Name, Vorname	DWZ	ELO	Name, Vorname	DWZ	ELO
1 Berezovsky,Igor	2416-58	2437	44 Höschele,Hans-Ulrich	1937-214	2080	87 Thimm,Robert	1629-32	
2 Benkovic,Petar	2409-30	2412	45 Arendt,Joachim	1935-39		88 Brandstetter,Dieter	1626-39	
3 Bräuning,Rudolf Wilhelm	2365-150	2385	46 Siegle,Florian	1923-157	1971	89 Gehring,Horst	1620-71	
4 Strunski,Andreas	2349-138	2367	47 Kaplunov,Vadym	1921-91	1977	90 Frey,Torben	1618-19	1747
5 Krassowizkij,Jaroslav	2348-85	2411	48 Viskin,Volodymyr	1920-23	2073	91 Hecht,Hans	1617-105	
6 Neyman,Igor	2303-65	2315	49 Stavridis,Sotirios	1918-37		92 Götzfried,Rudolf	1596-22	1746
7 Nebolsina,Vera	2292-20	2270	50 Adameit,Hans	1915-11		93 Bausch,Raimund	1594-15	
8 Bronznik,Valeri	2256-55		51 Mayer,Christian	1905-20	1868	94 Gallmeister,Wilfried	1584-66	1965
9 Kvetny,Mark	2252-77	2245	52 Herter,Eberhard	1900-139		95 Lotz,Horst	1581-159	1915
10 Reuß,Andreas	2248-84	2296	53 Stolz,Stephan	1886-44	2086	96 Haro,Niel	1577-24	
11 Lorscheid,Gerhard	2246-224	2254	54 Glas,Bruno	1884-68		97 Zäh,Bernd	1575-5	
12 Mäurer,Christoph	2245-77	2291	55 Berezovska,Svetlana	1874-19		98 Zakrzewski,Alexander	1552-15	1743
13 Fischer,Sebastian	2232-77	2261	56 Lutz,Herbert	1865-39		99 Magomedov,Ilmijamin	1540-13	
14 Chatziioakimidis,Niko	2167-69	2180	57 Bareiss,Wolfgang	1853-70		100 Haak,Moritz	1534-21	1729
15 Wittmann,Ralf	2164-67	2211	58 Pöthig,Hans	1851-106	2112	101 Volkmann,Bodo	1531-42	
16 Fritsch,Rolf	2163-73	2216	59 Kanter,Leonid	1850-54	1935	102 Eberhard,Manfred	1520-64	
17 Schmid,Wolfgang	2157-146	2209	60 Feldmann,Christoph	1832-61		103 Giugno,Carmelo	1497-61	1661
18 Hofmann,Martin	2143-68	2191	61 Doster,Philipp	1822-50		104 Giese,Matthias	1493-11	
19 Haas,Wilhelm	2140-42	2176	62 Dürr,Hanno	1821-208	1948	105 Weisensel,Wolfgang	1462-100	1685
20 Seyfried,Claus	2134-50	2111	63 Vega Lopez de Nava,Cesar	1820-14	1973	106 Weber,Erich	1458-14	
21 Schwarzburger,Lothar	2104-61	2162	64 Volosozhar,Danylo	1811-14	1912	107 Matic,Marijo	1456-25	
22 Gabriel,Robert	2102-69	2164	65 Thurner,Karl	1788-87		108 Tsybulevsky,Juri	1447-35	1676
23 Naumann,Axel	2087-33	2148	66 Stadler,Marcus	1783-18		109 Brandysky,Hubert	1440-11	
24 Gabriel,Josef	2084-243	2181	67 Schmidt,Markus	1773-55	1904	110 Giardina,Alfio	1440-3	
25 Hottes,Dieter	2080-125	2197	68 Saile,Valentin	1773-49		111 Svetec,Franc	1418-37	
26 Birke,Matthias	2067-76	2280	69 Gackenholtz,Friedrich	1769-77		112 Romer,Reinhard	1415-11	
27 Migl,Dieter	2065-95	2163	70 Balla,Steffen	1763-18		113 Grüb,Willi	1409-19	
28 Strobel,Matthias	2061-77	2096	71 Pyta,Lorenz	1755-12	1806	114 Gabriel,Alexander	1393-47	1778
29 Aksenov,Pavel	2060-30	2109	72 Wohlt,Harald	1735-77		115 Eißmann,Olaf	1373-5	
30 Rädiker,Bernd	2059-185	2233	73 Loy,Matthias	1732-7		116 Altinisik,Sinan	1364-20	
31 Schmid,Hartmut	2045-219	2163	74 Holzner,Tony	1721-12		117 Sandmeyer,Alexander	1322-32	
32 Wettengel,Alexander	2036-47	2092	75 Schulze,Sascha	1719-27		118 Brender,Biserka	1185-41	
33 Seeger,Werner	2026-102	2221	76 Zeh,Dominik	1717-7		119 Khakzar,Haybatolah	1154-11	
34 Gerstenberger,Heinz	2016-111	2139	77 Sax,Hans	1702-125	1903	120 Altinisik,Levin	1154-1	
35 Bock,Udo	2015-32		78 Götzfried,Alexander	1699-20	1810	121 Krämer,Johannes	1133-2	
36 Mock,Oskar	2006-103	2016	79 Rieder,Josef	1694-169	1824	122 Makaryan,Sergey	1037-7	
37 Rieder,Anita	2000-110	2070	80 Peck,Malcolm	1694-21		123 Forster,Lukas	1030-15	
38 Sauermann,Wilfried	1993-63	2121	81 Vesper,Horst	1683-51	2028	124 Manjunath,Siddharth	979-9	
39 Seibel,Ullrich	1983-50	2066	82 Fels,Karl-Heinz	1669-132	1899	125 Fekete,Jochen	967-1	
40 Bachmaier,Horst	1975-32		83 Hoffmann,Werner	1666-22		126 Forster,Hubert	928-2	
41 Hartlieb,Jürgen	1973-119	1971	84 Zaytsev,Evgeny	1655-36	1768	127 Malich,Roman	849-2	
42 Sporrer,Bernhard	1972-62		85 Hellmann,Gemot	1653-42		128 Ziegler Ruiiz,Igor	776-1	
43 Schroeter,Harald	1965-18	2077	86 Mauch,Helmut	1648-57				

Ullrich Seibel

## **Geburtstage und Jubiläen**

In den zurückliegenden Wochen konnten zwei Mitglieder einen „runden“ Geburtstag feiern:

im Juni 2012	Josef Rieder	80 Jahre
im September 2012	Dieter Brandstetter	75 Jahre

Herzliche Glückwünsche auch auf diesem Wege noch einmal an beide, alles Gute und viele schachliche Erfolge im neuen Lebensjahr.

50jähriges Jubiläum bei den Stuttgarter Schachfreunden 1879, das konnte

Karl-Heinz Fels

am 3. August 2012 feiern und 25jähriges Jubiläum

Jakob Schiffmann

am 1. September 2012; für die Silberne Ehrennadel ist die nächste Generalversammlung dazu der passende Termin.

Hartmut Schmid

## **SPENDENAUFBRUF**

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



## **WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION**

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

[friedrich.gackenholtz@gmx.de](mailto:friedrich.gackenholtz@gmx.de)

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können. Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im SCHACHFREUND und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Friedrich Gackenholtz